

Glücksmoment

Da sitz ich am Wasser, mit träumendem Blick.
Dann spritzt es unfassbar, mein Herz spielt verrückt.
Bald taucht aus dem Schlund dieser nass kalten Pfütze
der herrlichste Grund auf, weshalb ich hier sitze.

Glitzernde Tropfen auf windendem Leib,
lässt den Atem verstopfen und im Blick steht die Zeit.
Wie seidig und glänzend sich alles bewegt.
Wie reichlich mein Glück sich im Körper erregt !!!

Nach Stunde um Stunde geduldiger Acht,
hab ich endlich gefunden, was befriedigend macht.
Und als meine Hand diese Kurven ergreift,
tropft ihr Nass auf das Land und mein Stöhnen entweicht.

Nun wird diese Quelle der Gier etwas kleiner.
Ich tauch die Forelle bedacht in den Eimer.

© **Jens Luka**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)